

Wie wir es erwartet hatten, erweckt der neue Roman

DER TUNNEL

von

Bernhard Kellermann

1. – 10. TAUSEND · Geh. M 3.50 · Geb. M 4.50 · 400 Seiten Umfang!

bereits sofort nach Erscheinen die stärkste Aufmerksamkeit bei Publikum und Presse. Wir wollen nun die Herren Sortimenten über den Erfolg in der Presse auf dem Laufenden halten und werden an dieser Stelle regelmäßig die wichtigsten Besprechungen zum Abdruck bringen.

Drei Tage nach Erscheinen am 4. Mai schreiben die

DRESDNER NACHRICHTEN in einem 5 Spalten füllenden Feuilleton unter anderm:

„Die Saison braucht ein Buch — das Buch von dem man spricht, das man gelesen haben muß, das die Gemüter bewegt, packt, erschüttert. Es ist erschienen. Der Roman „Der Tunnel“ steht stark, glühend, eisern gefügt und doch durchpulst vom Atem der Leidenschaft, wie ein Wahrzeichen in der literarischen Produktion unserer Tage. Kellermann befindet sich im Zenit seines Lebens und Schaffens, seine Romane „Nester und Bi“, „Ingeborg“, „Das Meer“ haben Interesse und Anerkennung einer kleineren Lesergemeinde mit guter Witterung für wirkliche Begabung gewonnen. „Der Tunnel“ wird diese Gemeinde rapid vergrößern, sie wird nicht auf deutsche Leser beschränkt sein. Das Buch wird sich die Welt erobern. „Der Tunnel“ ist das Epos der werdenden Zeit, die dem weich und zärtlich gewöhnten Auge so hart, kalt und grausam erscheint, die aber doch Lande einer kaum entdeckten merkwürdigen Schönheit birgt. Kellermann ist der Mann der großen Linie; ein gewaltiger Bogen umspannt das Werk und hält es in fester Umklammerung. Und dieses Werk ist ein Hymnus auf die Aktivität, den Wagemut, die Arbeit und das Selbstvertrauen — es ist zugleich ein Sieg der amerikanischen Weltanschauung, deren unerfreuliche Züge mehr als nötig ist im alten Europa verbreitet werden. Es rauscht darin von einer unerhört großen Tat, die ein Mann auf seine Schultern nimmt und bis zu Ende trägt. — Die große Spannung wird nur durch künstlerische Mittel erzielt. Die Saison braucht ein Buch, sie hat es. Aber es wird stärker sein, als Saison und Saisonleser — es wird die Mode des Augenblicks durch seine kraftvollen dichterischen Qualitäten überdauern.“

Wir bitten wiederholt um energische Verwendung für das Buch, das tatsächlich von unbegrenzter Absatzfähigkeit ist.

S. FISCHER · VERLAG · BERLIN